



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HYDROGEOLOGIE  
SOCIETE SUISSE D'HYDROGEOLOGIE  
SOCIATA SVIZZERA D'IDROGEOLOGIA

---

## 27. Ordentliche Generalversammlung der SGH

**Datum:** Donnerstag, 28. April 2021, 10:00-12:00  
**Ort:** Freiburg (virtuell)

### 1 Begrüssung

Der Präsident eröffnet die 27. Ordentliche Generalversammlung der SGH/SSH/SSI und begrüsst die Anwesenden. Die Veranstaltung findet virtuell statt. Es sind 52 Mitglieder zugeschaltet und alle sieben Vorstandsmitglieder sind in Präsenz in Freiburg zugegen. Die Traktandenliste wurde vorgängig an die Mitglieder versendet; es sind keine Anträge auf Traktandenänderung eingegangen. Die Abstimmungen erfolgen elektronisch.

### 2 Protokoll

Das Protokoll der virtuellen 26. Ordentlichen Generalversammlung vom 22. Oktober 2020 wird verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

Protokoll der Generalversammlung 2021: Raphaël Kropf (Sekretär).

### 3 Bericht des Präsidenten

Mitgliederzahl (Stand 28. April 2021): 334 (6 Neueintritte seit letzter GV 2020); Mitgliederzahl IAH: 81.

Präsident: Michael Sinreich, Vizepräsident: Daniel Hunkeler, Sekretär: Raphaël Kropf, Kassier: Alexandre Vogel, Beisitzer: Adrian Auckenthaler, Olga Darazs, Ellen Milnes.

Die wichtigsten Tätigkeiten des Vorstands im vergangenen Jahr waren:

- 4 Vorstandssitzungen (virtuell)
- Generalversammlung SGH 2020 in Bern (virtuell)
- Vorbereiten der Jahrestagung vom 17./18. September 2021 in Solothurn mit Vorträgen und Exkursion zum Thema «Grundwasserressourcen im Wandel».
- Begleitung SGH-Arbeitsgruppen (siehe unter 7):
  1. «Grundwasser als Element im integralen Wassermanagement», Leitung: Olga Darazs & Michael Sinreich
  2. «Mikrobiologie im Grundwasser», Leitung: Michael Sinreich
  3. «Beschaffung und Aufbereitung von Grundlagendaten für Grundwassermodelle für Lockergesteine», Leitung: Bernd Frieg
  4. «Schutz und Nutzung der Grundwasservorkommen», Leitung: Daniel Hunkeler
- Abgabe von technischen Stellungnahmen und Vernehmlassungen
- Teilnahme an Versammlungen des SCNAT / Platform Geosciences sowie Abstimmung mit CHGeol
- Versand Newsletter und Mitgliederinfos
- Vergabe Hydrogeologie-Preis an Abschlussarbeit
- Jahresberichte für Jahrbuch SCNAT und für IAH
- Mitgliederumfrage zur Positionierung SGH – Auswertung, Weiterbearbeitung
- Beitritt zum Schweizer Grundwasser Netzwerk CH-GNet
- Bewerbung zur Ausrichtung des IAH-Kongresses 2024

Der Jahresbericht des Präsidenten wird gutgeheissen und ohne Gegenstimme angenommen.



## Umfrage und Workshop zur Positionierung und Ausrichtung der SGH

Daniel Hunkeler präsentiert die Resultate der Mitgliederumfrage und des Workshops, welcher im Anschluss an die GV 2020 virtuell durchgeführt worden war. An der Umfrage hatten 51 Mitglieder teilgenommen; eine Auswertung mit grafischer Aufbereitung findet sich im SGH-Newsletter vom Mai 2021.

Nachfolgend werden die Ergebnisse beider Events kurz zusammengefasst. Zwei Themenbereiche haben sich herauskristallisiert und sind auf grosses Interesse gestossen:

- Grundwasserqualität – Umgang mit persistenten Verbindungen
- Grundwasserquantität – Umgang mit Trockenheit

Grundsätzlich werden die bestehenden Instrumente für den Schutz der Ressource Grundwasser als gut angesehen, jedoch gibt es noch Defizite bei der Umsetzung. Es geht auch hervor, dass es eine grundlegende Überarbeitung der Instrumente braucht. Bei der Frage zum Schutz vor persistenten Stoffen wurde sowohl ein flächendeckender Ansatz als auch der nutzungsorientierte Ansatz (Zuströmbereiche) als wichtig eingeschätzt. Allenfalls wäre eine Konzentration auf regionale Fassungen zielführend.

Noch Diskussionsbedarf gibt es bei der Frage zum Umgang mit Trockenheit und der Nutzung des Grundwassers zur Bewässerung. Generell sollten nur Grundwasservorkommen für Bewässerungszwecke verwendet werden, welche nicht der Trinkwassergewinnung dienen. Ein Manko, welches aktiv angegangen werden soll, sind Kenntnisse über genaue Entnahmen aus dem Grundwasser.

Aus der Mitgliederumfrage geht hervor, dass durch die SGH eine Auslegeordnung hinsichtlich Grundwasserschutz erstellt sowie ein Positionspapier zu ausgewählten Themen erarbeitet werden soll. Hierfür kann die neue Arbeitsgruppe – Schutz und Nutzung des Grundwassers – einen wesentlichen Beitrag leisten. Interessenten für eine Mitarbeit können sich bei Daniel Hunkeler melden. Es ist das Ziel, sich als Fachgesellschaft vermehrt in die Thematik des Grundwasserschutzes und die einhergehenden Nutzungsstrategien einzubringen.

## Schweizer Grundwasser Netzwerk CH-GNet

Adrian Auckenthaler stellt das neu gegründete Schweizer Grundwasser Netzwerk CH-GNet vor. Das von der EAWAG initiierte Netzwerk stellt einen Think Tank zu praxisorientierten Lösungen im Bereich Grundwasser dar. Die entsprechende Forschung soll sichtbar werden und somit einfacher Anwendung in der Praxis finden. Spezifische Themen mit Bedarf für wissenschaftliche Lösungsstrategien sollen angegangen und Synergien möglichst gut genutzt werden.

Die Geschäftsstelle mit Christian Möck ist an der EAWAG angesiedelt, unter der Leitung von Mario Schirmer. Die Organisation und Tätigkeiten basieren auf 4 Säulen:

- Observatorien (Feldforschung)
- Forschung
- Lehre
- Beratung

Die SGH hat Einsitz im Beirat des Netzwerkes und der Vorstand ist insgesamt sehr gut präsent. Vorstandmitglieder sind über folgende Organe direkt vertreten: Michael Sinreich – SGH sowie BAFU; Daniel Hunkeler – CHYN; Adrian Auckenthaler – Kt. BL. Es bestehen somit die Möglichkeit und das Gewicht, die Ausrichtung des CH-GNet aktiv mitzugestalten.

## Kandidatur IAH-Kongress

Michael Sinreich, Daniel Hunkeler und Olga Darazs stellen die Kandidatur und den Stand der Vorbereitungen für eine Ausrichtung des IAH-Kongresses 2024 vor. Die SGH ist das Swiss National Chapter innerhalb der International Association of Hydrogeologists IAH, mitgliedermässig eines der grössten bezogen auf die Bevölkerungszahl.

Zunächst werden die bisherigen Schritte zur Kandidatur rekapituliert. Die Initiative begann vor mittlerweile über drei Jahren mit einer Absichtserklärung gegenüber dem IAH Council, ging über die Vorstellung des Projekts am IAH-Kongress 2019 in Malaga bis zum Einreichen des Proposal und dessen Präsentation online im Sommer 2020. Infolge der überzeugenden Bewerbung hat das Swiss Chapter den Zuschlag für die Ausrichtung des Kongresses 2024 erhalten, auch wenn ursprünglich für das Jahr 2023 beworben. Wir hatten daraufhin Bedenkzeit erbeten, um sicherzustellen, dass die Ausrichtung auch im 2024 mit den bestehenden Strukturen machbar ist, und um die Zustimmung der Mitglieder an der GV einzuholen.

Das Proposal, wie es den Teilnehmern der GV im Vorfeld zugestellt wurde und der IAH präsentiert worden war, wird vorgestellt: Der Kongress soll unter dem übergeordneten Thema «Interacting Groundwater» laufen. Darunter soll die Interaktion im Wasserkreislauf, die Interaktion zwischen den unterschiedlichen Stakeholdern und Sektoren sowie letztlich die Interaktion zwischen den Teilnehmern verstanden sein. Dafür bietet sich Davos mit notwendiger Infrastruktur und besonderer Atmosphäre als Tagungsort an. Thematische Blöcke werden über die vier Tage verteilt, auch mit Hilfe innovativer Formate, wobei für die Schweiz wichtige Themen abgedeckt werden sollen. Davos bietet zudem zahlreiche interessante Möglichkeiten für Exkursionen und Austausch. Der Kongress soll im September 2024 stattfinden.



Einen solchen Kongress auszurichten, schafft einen rechten Mehrwert für die Schweizer Hydrogeologie. Internationale Themen werden in die Schweiz gebracht, und vice versa. Wir können uns international positionieren und gleichzeitig SGH-Mitgliedern die Möglichkeit einer relativ einfachen Teilnahme verschaffen.

Ein wichtiger Partner in der Organisation und Durchführung des Anlasses wird das Centre d'Hydrogéologie CHYN sein. Es ist vorgesehen, ein Konsortium aus SGH und CHYN zu bilden, mit definierter Aufgabenverteilung und gleicher finanzieller Verantwortung. Es wird eine entsprechende vertragliche Vereinbarung geben. Für solche Fragen, aber auch hinsichtlich Budgetierung oder Ausfallversicherung wurde bereits ein Anwalt beigezogen.

Das vorläufige Budget sieht einen Umsatz von etwa 500'000 CHF vor. Die Fixkosten sollen möglichst tief gehalten und der Hauptteil über variablen Kosten mit der Teilnehmerzahl und somit den Einnahmen korrelieren. Die Einnahmen werden über Teilnahmegebühren sowie Beiträge von Sponsoren und Standgebühren (Firmen können einen Stand aufstellen) generiert. Mögliche Hauptsponsoren sind erkannt und wurden bereits kontaktiert; konkrete Anfragen müssen demnächst folgen. Es wurden verschiedene Budgetszenarien (Gebühren, Beiträge von Sponsoren etc.) durchgerechnet. Zu beachten sind der verzögerte Eingang von Einnahmen; die Rücklagen der SGH können hier zur Zwischenfinanzierung dienen. Es wird aber auch in Betracht gezogen, bei Bedarf einen Teil des Vermögens der Gesellschaft ohne Rückzahlung zu investieren.

Im Budget der SGH wurde ein neuer Posten für Ausgaben in Zusammenhang mit der Organisation des Kongresses eingeführt. Das Konsortium wird sein eigenes Budget führen. Es wird somit nur wenige Bewegungen auf dem eigentlichen Konto der SGH geben.

Das bisherige Organisationkomitee aus Mitgliedern des SGH-Vorstands sowie Vertretern von SCNAT und EAWAG muss bald deutlich aufgestockt werden. Der Vorstand hofft auf den Enthusiasmus und die Mithilfe der Mitglieder. Jede Art des Beitrags, ob bei der Vorbereitung, beim Sponsoring, bei den Exkursionen, bei allfälliger Anmietung eines Standes durch z.B. Geologiebüros etc., ist höchst willkommen.

Die anschliessende Diskussion ergibt nur wenige Wortmeldungen, zumal das Thema bereits an der GV in 2020 traktandiert war. Die Kommission der Natur- und Mineralwässer bietet sich an, mitzumachen und bspw. eine Exkursion zu organisieren. Es wird darauf hingewiesen, dass dies auch eine Gelegenheit darstellt in der Schweiz die Community Wasser/Grundwasser zusammenzubringen. Auch wird angestossen, eine eigene Website für den Kongress zu erstellen; dies sind Arbeiten, welche jetzt in Angriff genommen werden.

Der Präsident bittet die Mitglieder um ihre Zustimmung für die Ausrichtung des IAH-Kongresses 2024 gemäss des durch den Vorstand präsentierten Projekts. Die GV befürwortet die Ausrichtung mit grosser Mehrheit. Sie spricht dem Vorstand die Kompetenz aus, als Swiss National Chapter die entsprechenden Vereinbarungen mit der IAH abzuschliessen sowie alle zur Organisation des Kongresses nötigen Geschäftstätigkeiten durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja; 1 Nein; 4 Enthaltungen.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für das grosse Vertrauen und startet einen Aufruf zur Unterstützung und zur Mitarbeit bei der Organisation. Es handelt sich um eine Art hydrogeologisches Generationenprojekt, fand doch die letzte Ausrichtung in der Schweiz vor 30 Jahren in Lausanne statt.

## **4 Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung 2020 liegt auf. Sie schliesst – auch aufgrund zwischenjährlicher Zahlungsverchiebungen – mit einem operativen Gewinn von insgesamt CHF 5434.16. Durch die positive Wertentwicklung der Aktien (CHF 3'142.00) resultiert ein Jahresergebnis von CHF +8'576.16.

Die Revisoren Christophe Badertscher und Werner Balderer haben die Jahresrechnung geprüft. Der Revisorenbericht wird verlesen, die Jahresrechnung wird darin zur Annahme empfohlen. Die Rechnung wird per Abstimmung angenommen. Die Generalversammlung erteilt einstimmig die Entlastung und verdankt die Revisoren.

## **5 Budget 2022**

Für 2022 werden Einnahmen von CHF 32'050 und Ausgaben von CHF 60'200 budgetiert. Ein Betrag von CHF 20.000 ist für mögliche Ausgaben im Jahr 2022 im Zusammenhang mit der Organisation des Kongresses IAH 2024 vorgesehen. Dieser Betrag wird im Prinzip durch spätere Einnahmen im Zusammenhang mit diesem Projekt ausgeglichen. Daraus ergibt sich für 2022 ein Defizit von CHF -28'150.

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Es wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme angenommen.



## 6 Wahlen

Turnusgemäss stehen dieses Jahr Wahlen für drei Vorstandsposten an.

Ellen Milnes, Beisitzerin und unter anderem zuständig für den Hydrogeologie-Preis, tritt nach drei Jahren aus dem Vorstand aus. Der Präsident dankt Ellen für ihre Mitarbeit und das Engagement. Er schlägt Seraina Kauer als Nachfolge im Vorstand vor.

Raphaël Kropf stellt die Kandidatin und ihren Werdegang kurz vor: Seraina Kauer hat Geographie in Zürich studiert und ihren Master mit Vertiefung in Hydrologie abgeschlossen. Nach einer Anstellung beim Amt für Umwelt des Kanton Schwyz, wo sie Fragen des Grundwasserschutzes bearbeitete sowie die Grundwasserkarte des Kantons initiierte, ist Seraina nun beim Büro Dr. Jäckli AG in Zürich tätig. Ihr Arbeitsfeld umfasst Projekte rund ums Grundwasser, wie die Ausscheidung von Grundwasserschutz-zonen oder die Untersuchung von Altlasten.

Seraina Kauer wird einstimmig in den Vorstand aufgenommen.

Adrian Auckenthaler und Daniel Hunkeler, deren Amtsperioden ablaufen, stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden ohne Gegenstimme erneut in den Vorstand gewählt.

Die beiden Revisoren Christophe Badertscher und Werner Balderer stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden in ihrem Amt per Akklamation bestätigt.

Der Ersatzrevisor Stephan Frank hat seinen Rücktritt angekündigt, und der Vorstand verdankt seine langjährige Bereitschaft. Als Nachfolger hat sich Jérôme Jacquod zur Verfügung gestellt. Er wird ebenfalls per Akklamation gewählt.

## 7 Arbeitsgruppen

### 7.1 Grundwasser als Element im integralen Wassermanagement

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich weiterhin mit der Ausarbeitung von Konzepten zur nachhaltigen und intersektoriellen Bewirtschaftung der Grundwasserressourcen.

### 7.2 Mikrobiologie im Grundwasser

Inhalt der Arbeitsgruppe ist weiterhin die Zusammenfassung von Grundlagen für die Erstellung von Faktenblättern zu Aspekten der Mikrobiologie im Grundwasser (Parameter, Konzepte, Methoden und Vorgehen).

### 7.3 Beschaffung und Aufbereitung von Grundlagen für Grundwassermodelle

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe soll anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis ein «Best Practice»-Leitfaden zur Erstellung von Grundwassermodellen entwickelt werden.

### 7.4 Schutz und Nutzung der Grundwasservorkommen

Diese Arbeitsgruppe, welche kürzlich gegründet wurde und im Begriff ist sich zusammzusetzen, behandelt Themen in Bezug auf die aktuellen Herausforderungen bei Grundwasserschutz und -nutzung. Mit der Arbeitsgruppe soll das breite Fachwissen der Mitglieder im Themenbereich verstärkt eingebracht werden. Daniel Hunkeler, der diese Arbeitsgruppe leitet, nimmt gerne noch Interessenten auf.

## 8 Hydrogeologie-Preis der SGH

Der diesjährige Hydrogeologie-Preis für eine qualitativ hochstehende Abschlussarbeit wird an Dominik Becker vergeben. Er hat an der Universität Basel unter Betreuung von Dr. Jannis Epting sein Bachelor-Studium mit der Arbeit «Thermischer Einfluss urbaner Untergrundstrukturen auf die Grundwassertemperaturen im Kanton Basel-Stadt» erfolgreich abgeschlossen. Der Preis ist mit CHF 1'000.- dotiert.

Die Arbeit wird von Ellen Milnes kurz vorgestellt: Es wurden die Auswirkungen thermischer Einflüsse durch urbane Untergrundstrukturen im Stadtgebiet von Basel untersucht. Der Fokus liegt dabei auf Tiefgaragen, welche in das Grundwasser hineinragen und so Wärmeenergie direkt in den Aquifer emittieren. Anhand von Lufttemperaturmessungen an ausgewählten Standorten wurden Daten erhoben, welche unter Hinzunahme von Mess- und Simulationsdaten zur Grundwassertem-



peratur ausgewertet wurden. Es wird die Originalität der Arbeit aus einer Kombination von selber erhobenen hochauflösenden Daten, Daten vom Beobachtungsnetz und simulierten Daten eines 3D Modelles hervorgehoben. Die Ergebnisse wurden bereits wissenschaftlich publiziert.

Vor diesem Hintergrund weitet der Vorstand die Preisvergabe neben Master- auch explizit auf Bachelor-Arbeiten aus, sofern diese den generellen Kriterien entsprechen, wenn auch natürlich in Umfang und Wissenschaftsgrad nicht direkt vergleichbar.

Der Vorstand beglückwünscht Dominik Becker zu seiner ausgezeichneten Abschlussarbeit. Die Preisverleihung sowie eine Kurzpräsentation der Arbeit durch den Preisträger werden an der kommenden Jahrestagung erfolgen.

## 9 Verschiedenes

Michael Sinreich gibt noch einige Informationen an die anwesenden Mitglieder weiter:

- Mitgliederliste mittlerweile grösstenteils à jour; allfällige Adressänderungen (Post- und Mailadresse) bitte dem Sekretariat ([secretaire@hydrogeo.ch](mailto:secretaire@hydrogeo.ch)) mitteilen.
- Swiss Geoscience Meeting SGM findet am 19./20. November 2021 in Genf statt.
- Der IAH Kongress findet vom 6. bis 10. September 2021 in Brüssel statt.
- Die **Jahrestagung** der SGH findet am **17./18. September 2021 in Solothurn** statt. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung (homepage) werden vor den Sommerferien den Mitgliedern per mail zugesendet. Wir freuen uns, uns im Landhaus in Solothurn wieder einmal in Präsenz zu treffen.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für die rege Teilnahme und die Unterstützung. Insbesondere nimmt er aus dieser GV viel Rückhalt und Motivation für die weiteren Arbeiten zur Organisation des IAH-Kongresses.

Der Präsident schliesst die GV um 12 Uhr.

Freiburg, im April 2021

Der Sekretär

Der Präsident

Raphaël Kropf

Michael Sinreich